

## Fach·praktiker:in für personen·bezogene Dienst·leistungen

### Welchen Schul·abschluss brauchst du?

Du brauchst **keinen** Haupt·schul·abschluss.

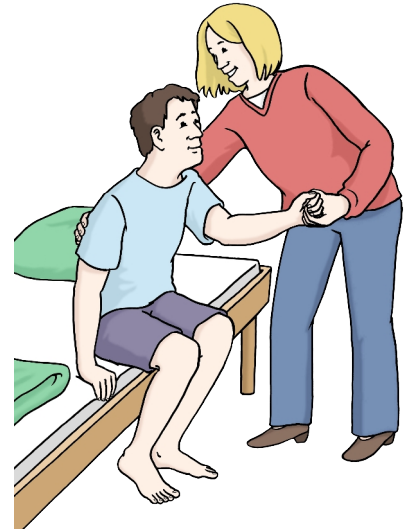
**Das** sind wichtige Fächer:

- Mathematik
- und Deutsch.

### Was sollst du können?

Du sollst

- körperlich arbeiten können.  
Denn du putzt Zimmer.  
Und du hilfst Menschen  
beim Duschen.
- mit den Händen arbeiten können.  
Denn du schneidest Gemüse.  
Und du kochst für Menschen.
- gut mit Menschen umgehen können.
- Menschen zuhören können.
- gerne mit Menschen sprechen.



personen·bezogene

Dienst·leistungen:

Dienst·leistung bedeutet:

Peter macht eine Arbeit  
für Paul.

Und Paul zahlt Peter Geld  
für die Arbeit.

Peter ist dann  
ein Dienst·leister.

Personen·bezogene Dienst·leistung  
bedeutet:

Du hilfst Personen.

Und dann geht es  
den Personen besser.

## Was sollst du machen?

- Du schneidest Gemüse.
- Und du kochst Essen.
- Und du putzt Zimmer.
- Und du hilfst Menschen im Alltag.

Beispiele:

Du gehst einkaufen.

Und du hilfst beim Essen.

Und du hilfst beim Duschen.

- Und du hörst Menschen zu.  
Und du sprichst mit Menschen.
- Und du spielst mit Menschen.
- Und du prüfst:
  - Wie schnell schlägt das Herz?
  - Wie hoch ist die Körpertemperatur?
  - Wie viel wiegt der Mensch?

## Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Und die Ausbildung ist

eine geförderte Ausbildung.

Deshalb lernst du den Beruf an 2 Orten:

- in einer Ausbildungs·einrichtung
- und in einem Betrieb.

Du bekommst dein Gehalt vom Arbeits·amt.

## Wie hoch ist dein Gehalt nach der Ausbildung?

Du fragst dich:

Wie viel verdiene ich

nach der Ausbildung?

Dein Gehalt hängt von **diesen** Fragen ab:

- In welchem Bundes·land arbeitest du?
- Arbeitest du als Fach·kraft?
- Oder arbeitest du als Helfer?

Fach·kräfte bekommen nämlich ein höheres Gehalt.

die Ausbildungs·einrichtung:

Eine Ausbildungs·einrichtung ist wie eine Schule.

**Das** kannst du in einer Ausbildungs·einrichtung machen:

- Du kannst einen Beruf lernen.
- Oder du bereitest dich auf eine Ausbildung vor.

das Gehalt:

Der Arbeit·geber ist der Chef.

Und der Arbeit·nehmer arbeitet für den Arbeit·geber.

Deshalb zahlt der Arbeit·geber dem Arbeit·nehmer Geld.

Das Geld ist das Gehalt.

## Was kannst du nach der Ausbildung machen?

Nach der Ausbildung kannst du neue Sachen lernen.

**Das** kannst du lernen:

- Wie arbeitest du am Empfang von einem Pflege·heim?
- Einem Menschen geht es **nicht** gut. Wie sagst du das den Verwandten?
- Wie gehst du mit Kindern um?

der Empfang:

Ein Empfang ist in der Nähe vom Eingang.

Am Empfang steht eine Person.

Die Person begrüßt die Gäste.

Und die Gäste können Fragen stellen am Empfang.

**Das** ist ein anderes Wort für Empfang:

die Rezeption.

das Pflege·heim:

In einem Pflege·heim leben

- alte Menschen
- oder kranke Menschen.

Pfleger pflegen die Menschen in einem Pflege·heim.

Das heißt:

Die Pfleger

- kümmern sich um die Menschen
- und helfen den Menschen.